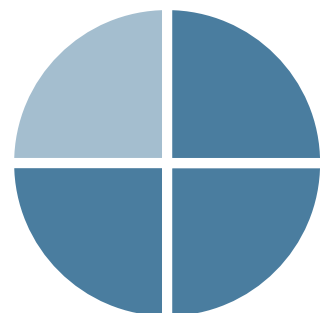




BRAIN FORCE in Zahlen

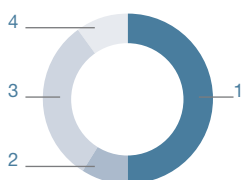
Ertragskennzahlen ¹⁾		10/09-06/10	10/08-06/09	Vdg. in %	2008/09 ²⁾
Umsatz	in Mio. €	53,97	70,49	-23	89,20
EBITDA	in Mio. €	5,65	3,35	+69	2,05
EBITDA operativ ³⁾	in Mio. €	1,14	4,42	-74	3,44
EBIT	in Mio. €	3,42	0,59	>100	-1,59
EBIT operativ ³⁾	in Mio. €	-1,09	1,67	>100	-0,21
Ergebnis vor Steuern	in Mio. €	1,76	-0,53	>100	-2,65
Ergebnis nach Steuern	in Mio. €	1,89	-4,30	>100	-5,46
Ergebnis je Aktie	in €	0,12	-0,28	>100	-0,35
Ergebnis je Aktie bereinigt ³⁾	in €	-0,17	0,00	>100	-0,08
Investitionen	in Mio. €	1,20	1,87	-36	2,64
Akquisitionen	in Mio. €	1,11	-0,13	>100	0,14
Mitarbeiter ⁴⁾		800	1.085	-26	1.049

Bilanzkennzahlen		30.6.2010	30.9.2009	Vdg. in %
Eigenkapital	in Mio. €	21,02	19,31	+9
Nettoverschuldung	in Mio. €	8,67	5,65	+54
Capital Employed	in Mio. €	29,64	24,77	+20
Working Capital ⁵⁾	in Mio. €	3,74	2,83	+32
Bilanzsumme	in Mio. €	53,55	54,45	-2
Eigenkapitalquote	in %	39	35	-
Gearing	in %	41	29	-

Börsenkennzahlen ⁶⁾		10/09-06/10	1-9/2009	Vdg. in %
Höchstkurs der Aktie	in €	1,40	2,19	-36
Tiefstkurs der Aktie	in €	1,00	1,02	-2
Ultimokurs der Aktie	in €	1,09	1,20	-9
Gewichtete Aktienanzahl	in Tsd.	15.387	15.387	0
Ultimo Börsenkapitalisierung	in Mio. €	16,77	18,46	-9

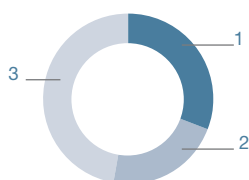
Segmente Q1 - Q3 2009/10 in Mio. €	Deutschland	Zentral-Osteuropa	Süd-Westeuropa	Niederlande	Holding und Sonstiges
Umsatz	26,93 (-19%)	4,89 (-53%)	16,68 (-16%)	5,48 (-24%)	0,00 -
EBITDA operativ ³⁾	0,49 (-83%)	0,69 (-35%)	1,27 (-15%)	0,06 (-93%)	-1,38 (+26%)
EBIT operativ ³⁾	-0,11 (>100%)	0,40 (+39%)	0,59 (-36%)	-0,55 (>100%)	-1,42 (+26%)
Investitionen	0,30 (-44%)	0,12 (-52%)	0,40 (-21%)	0,33 (-30%)	0,04 (-54%)
Mitarbeiter ⁴⁾	370 (-20%)	62 (-61%)	292 (-21%)	66 (-22%)	9 (-6%)

Umsatz nach Regionen



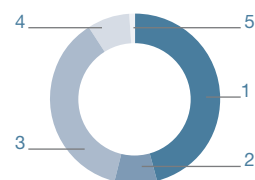
- 1 Deutschland 50%
- 2 Zentral-Osteuropa 9%
- 3 Süd-Westeuropa 31%
- 4 Niederlande 10%

Umsatz nach Geschäftsfeldern



- 1 Professional Services 31%
- 2 Business Solutions 22%
- 3 Infrastructure Optimization 47%

Mitarbeiter nach Segmenten



- 1 Deutschland 46%
- 2 Zentral-Osteuropa 8%
- 3 Süd-Westeuropa 37%
- 4 Niederlande 8%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

1) der fortgeführten Geschäftsbereiche

2) Zeitraum 1.10.2008 bis 30.9.2009, ungeprüft

3) bereinigt um nicht-wiederkehrende Aufwendungen und Erträge

4) durchschnittlicher Mitarbeiterstand (Angestellte und freie Mitarbeiter) während der Periode

5) Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

6) Wiener Börse

Brief des Vorstandsvorsitzenden



Dr. Michael Hofer
Vorstandsvorsitzender der
BRAIN FORCE HOLDING AG

Sehr geehrte Aktionäre, geschätzte Damen und Herren,

das dritte Quartal des Geschäftsjahres 2009/10 (April bis Juni 2010) war so wie die sechs Monate davor vom schwierigen wirtschaftlichen Umfeld geprägt. Während einige Branchen in den letzten Monaten merkliche Auftragszuwächse verzeichneten, kann man in den BRAIN FORCE Geschäftsfeldern bestenfalls von einer Stabilisierung auf niedrigem Niveau sprechen. Nach wie vor ist unsere operative Umsatz- und Ergebnisentwicklung durch geringe Lizenz Erlöse und Preisdruck im Servicegeschäft beeinträchtigt. Wir haben daher die angekündigten Restrukturierungsmaßnahmen im dritten Quartal konsequent umgesetzt, um die operative Performance rasch und nachhaltig zu verbessern. Auf die drei strategischen Transaktionen (Verkauf des Professional Services Geschäftes in Österreich, Einstieg eines Investors bei SolveDirect und Akquisition von Inisys, eines ERP-Spezialisten für Microsoft Dynamics Lösungen in Österreich) bin ich im Halbjahresbericht und davor schon detailliert eingegangen. Aufgrund von Buchgewinnen aus den beiden erstgenannten Transaktionen können wir in den ersten neun Monaten trotz hoher Restrukturierungsaufwendungen deutlich positive Ergebnisse ausweisen.

Positive Ergebnisse in den ersten 9 Monaten aufgrund strategischer Transaktionen und daraus resultierender Einmaleffekte

Im dritten Quartal ging der Konzernumsatz gegenüber dem Vorjahr um 21% auf 16,57 Mio. € zurück. Das operative EBIT (vor nicht wiederkehrenden Aufwendungen und Erträgen) verringerte sich von -0,01 auf -0,41 Mio. €. Daraus errechnet sich in den Quartalen 1 bis 3 ein um 23% geringerer Umsatz von 53,97 Mio. €. Bereinigt um die angesprochenen Transaktionen lag der organische Umsatzrückgang in den ersten neun Monaten bei 18%. Aufgrund schwacher Lizenz Erlöse, anhaltendem Preisdruck und teilweiser Unterauslastung von angestellten IT-Beratern vor allem in Deutschland und den Niederlanden ging das operative Konzern-EBITDA von 4,42 auf 1,14 Mio. € und das operative EBIT von 1,67 auf -1,09 Mio. € zurück. Dabei ist jedoch zu berücksichtigen, dass wir im ersten Quartal des Vorjahres (Oktober bis Dezember 2008), noch von der Krise verschont, ein Rekordergebnis erwirtschaftet hatten.

Schwache Lizenz Erlöse, Preisdruck und Unterauslastung führen zu operativen Rückgängen

Für Restrukturierungsmaßnahmen sind im laufenden Geschäftsjahr Aufwendungen in Höhe von 1,82 Mio. € angefallen, die durch den Buchgewinn aus dem Verkauf des Professional Services Geschäftes in Österreich von 2,47 Mio. € und der Aufdeckung einer stillen Reserve im Zuge der erstmaligen at-equity Konsolidierung von SolveDirect von 3,86 Mio. € deutlich überkompensiert wurden. In Summe hat die BRAIN FORCE Gruppe in den ersten neun Monaten ein EBITDA von 5,65 Mio. €, ein EBIT von 3,42 Mio. € und ein Nettogesamtergebnis von 1,71 Mio. € erzielt.

Deutlich positive Ergebnisse in den ersten drei Quartalen durch Einmal erträge trotz hoher Restrukturierungskosten

Die Region Deutschland (50% des Konzernumsatzes) verzeichnete von Oktober 2009 bis Juni 2010 einen Rückgang um 19% im Umsatz und erwirtschaftete ein operatives EBITDA von 0,49 Mio. €. Das operative EBIT war leicht negativ. Am Standort Frankfurt ist ein großes Projekt ausgelaufen, das nicht durch Zusatzgeschäft kompensiert werden konnte. Auf die daraus resultierende Unterauslastung der Mitarbeiter wurde – wie schon im Halbjahr berichtet – durch Freisetzung von 27 Angestellten reagiert und Abfindungen in Höhe von 0,65 Mio. € geleistet. Zusätzlich haben wir die Kurzarbeit am Standort München ausgeweitet, um die laufenden Kosten weiter zu senken.

Kosteneinsparungen in Deutschland durch Mitarbeiterabbau und Kurzarbeit

Positive Ergebnisbeiträge von Inisys und BRAIN FORCE Tschechien führen zu Ergebnissteigerung in Zentral-Osteuropa

In der Region Zentral-Osteuropa (9% des Konzernumsatzes) ging der Umsatz in den ersten neun Monaten um 53% zurück, was vor allem auf den Verkauf des Professional Services Geschäftes und die Konsolidierungsänderung von SolveDirect in Österreich zurückzuführen war. Das operative EBIT des Segments konnte aufgrund der ersten positiven Ergebnisbeiträge von Inisys und guter Ergebnisse der tschechischen Tochtergesellschaft um 39% auf 0,40 Mio. € gesteigert werden. SolveDirect konzentriert sich nach dem Einstieg eines Finanzinvestors voll auf den Ausbau des US-Geschäftes. Durch die langfristig höheren Umsatz- und Ergebniserwartungen aus der Bearbeitung des amerikanischen Marktes wurde daher im Zuge der Konsolidierungsänderung eine stille Reserve in Höhe von 3,86 Mio. € aufgedeckt. Aufgrund des starken Personalaufbaus und der Expansionskosten erwarten wir jedoch mittelfristig negative Ergebnisbeiträge aus der at-equity Konsolidierung dieser Tochtergesellschaft.

Erfolgreiche Restrukturierung in Italien führt zu positiven Ergebnissen im laufenden Jahr

In der Region Süd-Westeuropa (Italien und Schweiz, 31% des Konzernumsatzes) betrug der Umsatzrückgang in den Quartalen 1 bis 3 16% und das operative EBIT ging um 36% zurück. Die im letzten Jahr durchgeführten Restrukturierungsmaßnahmen, insbesondere die Kapazitätsanpassungen in Italien, haben gegriffen, wodurch trotz weiterer Umsatzrückgänge ein deutlich positives operatives EBIT von 0,59 Mio. € erwirtschaftet werden konnte. Jedoch lasteten die geringeren Lizenzerlöse auch in diesem Segment auf den Ergebnissen. Im zweiten Quartal wurden daher weitere Mitarbeiter abgebaut, was zu nicht wiederkehrenden Aufwendungen von 0,30 Mio. € führte und sich in weiterer Folge positiv auf das Ergebnis auswirken wird.

Starker Mitarbeiterabbau in den Niederlanden nach deutlichem Umsatzrückgang

Unerfreulich war die Entwicklung in den Niederlanden (10% des Konzernumsatzes), wo ein Großkunde im öffentlichen Bereich die Projektaufträge deutlich reduzierte und die erwarteten Lizenzerlöse ausblieben. Dies hat in den ersten neun Monaten zu einem Umsatzrückgang um 24% und einem negativen operativen EBIT von -0,55 Mio. € geführt. Um in dieser Tochtergesellschaft wieder eine nachhaltig profitable Kostenbasis herzustellen, mussten 22 Mitarbeiter abgebaut werden, wofür Restrukturierungsaufwendungen in Höhe von 0,87 Mio. € anfallen.

Verbesserung des Geschäftes nach den Urlaubsmonaten ab September erwartet

Um dem deutlich gesunkenen Umsatzniveau Rechnung zu tragen, haben wir seit Ende 2008 konzernweit rund 200 angestellte Mitarbeiter (das sind rund 30% der Belegschaft) abgebaut, woraus sich eine Personalkostenreduktion in Höhe von jährlich über 10 Mio. € ergibt. Zusätzliche Einsparungen wurden durch Kurzarbeit in Deutschland, die Anpassung der freien Mitarbeiter sowie aller sonstigen Kostenpositionen realisiert. Dies waren schmerzhaft aber notwendige Maßnahmen, um das Unternehmen wieder auf eine gesunde Kostenbasis zu stellen.

Deutlich positive Ergebnisse im laufenden Jahr

Aus heutiger Sicht rechnen wir ab September wieder mit einem besseren wirtschaftlichen Umfeld und einem Anziehen des Geschäftes (nach den Urlaubsmonaten Juli und August). Durch die deutlich schlankere Kostenstruktur des Konzerns sollten dann wieder nachhaltig positive operative Ergebnisse erwirtschaftet werden. Für das Geschäftsjahr 2009/10 erwarten wir unverändert einen Umsatz in der Größenordnung von 70 Mio. € und ein deutlich positives EBIT, wobei nicht wiederkehrende Restrukturierungsaufwendungen von 1,82 Mio. € und Buchgewinne von 6,33 Mio. € zu berücksichtigen sind.

Ihr



Michael Hofer

Lagebericht

Ertragslage in den ersten neun Monaten (Oktober 2009 bis Juni 2010)

Der BRAIN FORCE Konzern hat in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres (Oktober 2009 bis Juni 2010) einen Umsatz von 53,97 Mio. € erwirtschaftet und damit um 23% weniger als im Vorjahr. Bereinigt um die drei strategischen Transaktionen in Österreich (Verkauf des Professional Services Geschäftes mit Ende Dezember 2009, Änderung der Konsolidierungsmethode bei SolveDirect auf at equity per Anfang Jänner 2010 sowie Akquisition und Vollkonsolidierung der INISYS Software-Consulting Ges.m.b.H. mit Anfang März 2010) ging der Umsatz organisch um 18% zurück.

Durch das konsequente Kostenmanagement und die bereits im Vorjahr umgesetzten Restrukturierungsmaßnahmen konnte der Umsatzrückgang von absolut 16,52 Mio. € (organisch 11,38 Mio. €) deutlich abgefedert werden. Aufgrund gesunkener Lizenzerlöse, teilweiser Unterauslastung von IT-Beratern sowie Preisdruck hat sich das operative EBITDA (vor nicht-wiederkehrenden Aufwendungen und Erträgen) dennoch um 74% oder 3,28 auf 1,14 Mio. € verringert. Das operative EBIT drehte von +1,67 auf -1,09 Mio. €.

In den ersten neun Monaten sind nicht-wiederkehrende Restrukturierungsaufwendungen von 1,82 Mio. € vor allem für die notwendige Freisetzung von Mitarbeitern in den Geschäftseinheiten Aviation/Frankfurt und Infrastructure Optimization/Niederlande angefallen. Die daraus erwarteten weiteren Kosteneinsparungen sollen die Rückkehr zu positiven operativen EBITs in diesen Geschäftseinheiten sowie im gesamten Konzern beschleunigen.

Weiters wurden in den ersten neun Monaten nicht-wiederkehrende Erträge von 6,33 Mio. € verbucht. 2,47 Mio. € Buchgewinn resultieren aus dem Verkauf der österreichischen BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH im Dezember 2009. 3,86 Mio. € beträgt die Aufdeckung einer stillen Reserve im Zuge der Konsolidierungsänderung von SolveDirect nach dem Einstieg eines Finanzinvestors. Nach Abzug der Restrukturierungsaufwendungen errechnen sich in den ersten neun Monaten per Saldo nicht-wiederkehrende Effekte von +4,51 Mio. €, welche in den oben beschriebenen operativen Ergebnissen nicht enthalten sind. Nach Berücksichtigung dieser Effekte erreichte das EBITDA in den ersten neun Monaten 5,65 Mio. € (Vorjahr: 3,35 Mio. €) und das EBIT 3,42 Mio. € (Vorjahr: 0,59 Mio. €).

Das Finanzergebnis hat sich von -1,12 auf -0,46 Mio. € deutlich verbessert. Im Vorjahr war das Finanzergebnis durch die Abschreibung der KEMP Wandelanleihe mit -0,63 Mio. € belastet. Von den laufenden Finanzierungskosten entfällt der überwiegende Großteil auf das fix verzinst langfristige Schuldscheinanlehen. Seit Jänner 2010 wird die SolveDirect Service Management GmbH at equity bilanziert. Damit kommt es im Ergebnis aus assoziierten Unternehmen durch die Kapitalerhöhungen zu negativen Verwässerungseffekten und zusätzlich zur Übernahme unseres Anteils (per 30.6.2010: 89,8%) am jeweiligen SolveDirect Ergebnis nach Steuern. In den ersten neun Monaten betrug das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen somit insgesamt -1,20 Mio. € (Vorjahr: 0). In Summe errechnet sich für den Konzern ein Ergebnis vor Steuern von 1,76 Mio. € (Vorjahr -0,53 Mio. €). Das Ergebnis nach Steuern der fortgeführten Geschäftsbereiche belief sich auf 1,89 nach -4,30 Mio. € in den ersten neun Monaten des letzten Geschäftsjahres und das Gesamtergebnis (nach Steuern, inklusive des aufgegebenen Geschäftsbereiches) erreichte 1,71 nach -4,82 Mio. € im Vorjahr. Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen lag bei 0,12 € (Vorjahr: -0,28 €). Das um die nicht-wiederkehrenden Effekte bereinigte Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen belief sich auf -0,17 nach +0,00 € im Vorjahr.

Umsatz 9M in Mio. €

2009/10

53,97

2008/09

70,49

Umsatzrückgang durch strikte Kosteneinsparungen im Ergebnis deutlich abgefedert

Weitere Restrukturierung als wesentliche Maßnahme zur Rückkehr in die Gewinnzone

EBITDA 9M in Mio. €

2009/10

5,65

2008/09

3,35

Hoher Nettogewinn in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres aufgrund positiver Einmaleffekte

Ertragslage im dritten Quartal (April bis Juni 2010)

Konsolidierungseffekte,
schwache Nachfrage und
Preisdruck führen zu
Umsatzrückgang im 3. Quartal

Der Konzernumsatz sank im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2009/10 um 21% auf 16,57 Mio. €. Organisch lag der Umsatzrückgang bei 11%. Die Segmente Deutschland und Süd-Westeuropa performten mit -9% bzw. -5% nicht zufriedenstellend aber besser als der Durchschnitt. Die Region Niederlande musste aufgrund des rückläufigen Projektgeschäftes und deutlich geringerer Lizenzerlöse mit 35% den höchsten Umsatzrückgang hinnehmen. Infolge der drei strategischen Transaktionen ging der Umsatz in Zentral-Osteuropa um 76% zurück. In Deutschland reduzierte sich der Umsatz von 9,49 auf 8,61 Mio. €, in den Niederlanden von 2,36 auf 1,53 Mio. €, in Süd-Westeuropa von 5,98 auf 5,66 Mio. € und in Zentral-Osteuropa von 3,20 auf 0,76 Mio. €.

Verbessertes jedoch nach
wie vor negatives EBIT von
0,26 Mio. € im 3. Quartal

Das operative EBIT der BRAIN FORCE Gruppe hat sich im dritten Quartal von -0,01 auf -0,41 Mio. € verschlechtert. Inklusive des nicht-wiederkehrenden Ergebnisses in Höhe von +0,15 Mio. € aus der Auflösung einer zu hoch angesetzten Restrukturierungsrückstellung (Vorjahr: -0,93 Mio. € für Restrukturierung in Italien) verbesserte sich das Konzern-EBIT von -0,94 auf -0,26 Mio. €. Die Region Süd-Westeuropa erwirtschaftete ein operatives EBIT von 0,18 Mio. € (Vorjahr: 0). In Zentral-Osteuropa konnte ein operatives EBIT von 0,04 Mio. € (Vorjahr: 0,03 Mio. €) erzielt werden. In den Niederlanden drehte das operative EBIT von +0,17 auf -0,20 Mio. € und in Deutschland von +0,44 auf -0,13 Mio. €. Zur nachhaltigen Ergebnisverbesserung wurden weitere Mitarbeiter in Deutschland (am Standort Frankfurt) und in den Niederlanden freigesetzt. Diese Abbaumaßnahmen sollten sich im vierten Quartal sowie im neuen Geschäftsjahr positiv auf die Kostenstruktur und die Ergebnisse auswirken.

Cash-flow

Positiver Cash-flow aus dem
Ergebnis von 1,89 Mio. €

Der Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche lag in den ersten drei Quartalen mit 1,89 Mio. € knapp unter dem Wert des Vergleichszeitraumes des Vorjahres von 1,93 Mio. €. Bereinigt um den Verkauf der BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Österreich, belief sich der Cash-flow aus dem Ergebnis auf -1,58 Mio. €. Der Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit (operativer Cash-flow) war stark beeinflusst von den Zahlungen der Restrukturierungskosten und vom temporären Anstieg des Working Capital (bereinigt um die Änderung des Konsolidierungskreises) und betrug -3,87 Mio. € (Vorjahr: 5,28 Mio. €).

Positiver Investitions-Cash-
flow durch Verkauf des
Professional Services
Geschäftes in Österreich

Der Cash-flow aus der Investitionstätigkeit belief sich auf +0,91 Mio. € (Vorjahr: -1,48 Mio. €), wovon -1,20 Mio. € auf Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte entfielen. Der Kaufpreiseingang für den Verkauf der BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH führte abzüglich anteiliger Mitarbeiterabbaukosten zu einem Cash-in von 3,47 Mio. €. Durch die Endkonsolidierung der BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH und der SolveDirect Service Management GmbH sowie durch die Akquisition der INISYS Software-Consulting GmbH entstand per Saldo ein Zahlungsmittelabfluss von insgesamt 1,35 Mio. €.

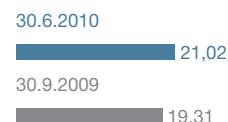
Cash-Bestand von 3,42 Mio. €
zum 30.6.2010

Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit von 1,88 Mio. € resultiert mit 2,03 Mio. € aus einem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten und mit -0,16 Mio. € aus der planmäßigen Tilgung eines langfristigen Darlehens. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten von 9,96 Mio. € sind in 2014 fällig. In Summe betrug der Cash-flow aus fortgeführten Geschäftsbereichen -1,08 Mio. € (Vorjahr: +0,38 Mio. €). Der Cash-flow aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich Berlin belief sich auf -1,04 Mio. € (Vorjahr: -0,63 Mio. €). Zum 30.6.2010 verfügte der BRAIN FORCE Konzern über einen Zahlungsmittelbestand von 3,42 Mio. € (30.6.2009: 4,80 Mio. €).

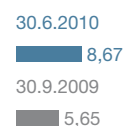
Vermögens- und Finanzlage

Am 30.6.2010 betrug die Bilanzsumme des Konzerns 53,55 Mio. €, das Eigenkapital lag bei 21,02 Mio. €. Die Eigenkapitalquote hat sich im Vergleich zum 30.9.2009 von 35 auf 39% verbessert, was in erster Linie auf das positive Gesamtergebnis der Periode in Höhe von 1,71 Mio. € zurückzuführen war. Das Working Capital (Vorräte plus Lieferforderungen abzüglich Lieferverbindlichkeiten und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten) hat sich in den drei Quartalen von 2,83 auf 3,74 Mio. € erhöht, was im Wesentlichen auf den temporären Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zurückzuführen ist. Die Nettoverschuldung lag zum 30.6.2010 bei 8,67 Mio. €, nachdem sie zum 30.9.2009 noch 5,65 Mio. € betragen hatte. Der Anstieg der Nettoverschuldung hat verschiedene teils gegenläufige Gründe: zur Reduktion beigetragen haben der Zahlungsmittelzufluss aus dem Verkauf der BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Österreich, sowie der Abbau der Finanzverbindlichkeiten durch die Endkonsolidierung der SolveDirect Service Management GmbH, erhöhend wirkte der negative operative Cash-flow und die Inisys Akquisition. Das Gearing (Verschuldungsgrad) des Konzerns beläuft sich zum 30.6.2010 auf 41% nachdem es zum 30.9.2009 noch 29% betrug.

Eigenkapital in Mio. €



Nettoverschuldung in Mio. €



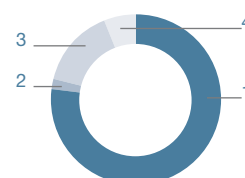
Auftragslage

Der Auftragsbestand erreichte zum 30.6.2010 auf Konzernebene 16,16 Mio. € und ist damit gegenüber dem 31.12.2009 um 2% gesunken. Bereinigt um den Wegfall des Auftragsbestandes der veräußerten BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Österreich, und der nunmehr at-equity konsolidierten SolveDirect Service Management GmbH sowie des geschlossenen Standortes Berlin zeigt sich im Vergleich zum Auftragsstand des Vorjahres (30.6.2009) ein Rückgang um 18%, was auf die anhaltend schwierige Wirtschaftslage mit kurzen Projektlaufzeiten und geringen Projektvolumina zurückzuführen ist. Im Vergleich zum 31.3.2010 ist eine Abschwächung um 10% eingetreten, was aus saisonalen Schwankungen resultiert, da sich der Auftragsstand vor den Urlaubsmonaten Juli und August üblicherweise leicht rückläufig entwickelt.

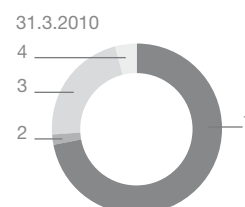
Der Auftragsbestand teilt sich zum 30.6.2010 auf die Regionen wie folgt auf:

- ▶ Deutschland hält einen Auftragsbestand von 12,45 Mio. € (31.3.2010: 13,17 Mio. €).
- ▶ Zentral-Osteuropa verfügt über einen Auftragsbestand von 0,30 Mio. € (31.3.2010: 0,34 Mio. €).
- ▶ Süd-Westeuropa hält einen Auftragsbestand von 2,43 Mio. € (31.3.2010: 3,67 Mio. €).
- ▶ Die Niederlande verfügen über einen Auftragsbestand von 0,99 Mio. € (31.3.2010: 0,76 Mio. €).

Auftragslage nach Regionen 30.6.2010



- 1 Deutschland 77%
- 2 Zentral-Osteuropa 2%
- 3 Süd-Westeuropa 15%
- 4 Niederlande 6%



- 1 Deutschland 73%
- 2 Zentral-Osteuropa 2%
- 3 Süd-Westeuropa 21%
- 4 Niederlande 4%

Forschung und Entwicklung

BRAIN FORCE hat die Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten dem reduzierten Umsatzniveau angepasst. In Deutschland wurde die Entwicklung des neuen FINAS-Moduls BRAIN FORCE Fördercenter fortgesetzt. Damit sollen alle staatlichen Fördermöglichkeiten übersichtlich auf einer Bildschirmmaske dargestellt werden. Finanzberater können ihren Kunden so ein steuerlich optimiertes Vorsorgeangebot unterbreiten, was die Beraterqualität steigert und die Verkaufschancen erhöht. Bei weiteren FINAS-Modulen haben wir im Rahmen der Wartung Anpassungen an die aktuelle Gesetzgebung vorgenommen.

In den Niederlanden wurde BRAIN FORCE von Microsoft als Services Ready Partner für den Bereich Desktop Optimization für Windows und Office Produkte bestätigt. Dadurch wird belegt, dass die Gesellschaft die Implementierung der modernsten Technologien beherrscht und dies mehrfach erfolgreich unter Beweis gestellt hat. Weltweit gehören diesem Programm nur 200 Unternehmen an. Die Entwicklung des Packaging Robot 3.0 ist weiter fortgeschritten. Die Software befindet sich in der finalen Testphase und steht bereits als Release Candidate bereit.

BRAIN FORCE wurde von Microsoft als Services Ready Partner bestätigt

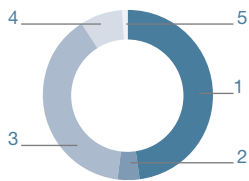
Controlling-Modul von Inisys auf .Net-Technologie umgestellt und um Finanzplanungsfunktionalität erweitert

In Österreich hat die kürzlich erworbene INISYS Software-Consulting GmbH ihr Controlling-Modul, das auf Microsoft Dynamics basiert, auf neueste .NET-Technologie umgestellt und um wichtige Finanzplanungsfunktionalitäten erweitert. Mit den neuen Planungsregeln lässt sich aus der Kostenrechnungs- und Investitionsplanung sehr schnell eine Cash-flow Planung erstellen.

Human Resources

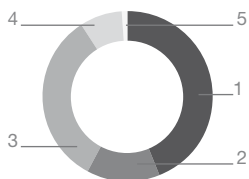
Mitarbeiter nach Segmenten

30.6.2010



- 1 Deutschland 48%
- 2 Zentral-Osteuropa 4%
- 3 Süd-Westeuropa 39%
- 4 Niederlande 8%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

30.6.2009



- 1 Deutschland 44%
- 2 Zentral-Osteuropa 14%
- 3 Süd-Westeuropa 33%
- 4 Niederlande 8%
- 5 Holding und Sonstiges 1%

Der Personalstand im Konzern belief sich zum 30.6.2010 auf 500 angestellte Mitarbeiter und lag damit 33% unter dem zum 30.6.2009. Zusätzlich wurden zum Stichtag 238 freie Mitarbeiter in verschiedenen Kundenprojekten eingesetzt, was einem Rückgang um 12% zum Vorjahr entspricht. Damit hat die BRAIN FORCE Gruppe ihre Mitarbeiterzahl der anhaltenden Wirtschaftskrise und dem daraus resultierenden Umsatzrückgang angepasst. Den größten Mitarbeiterabbau verzeichnete die Region Zentral-Osteuropa mit 81%, was jedoch ausschließlich auf den Verkauf der BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Österreich und die at equity Konsolidierung der SolveDirect Service Management GmbH zurückzuführen ist. In den Niederlanden ist im dritten Quartal die Mitarbeiterzahl deutlich reduziert worden, nachdem die Auftragslage auf niedrigem Niveau geblieben ist. Ebenfalls einen merklichen Personalrückgang weist die Region Deutschland mit 21% im Vergleich zum 30.6.2009 aus. Zudem wurde die Kurzarbeit fortgesetzt. In Süd-Westeuropa war die Mitarbeiterzahl um 13% geringer als noch im Vorjahr.

In Summe waren zum Stichtag 738 Mitarbeiter für BRAIN FORCE tätig. Das ist ein Rückgang um 28% bzw. 282 Mitarbeiter zum 30.6.2009.

Die Mitarbeiter (angestellte und freie) verteilen sich zum 30.6.2010 wie folgt auf die einzelnen Regionen:

- ▶ Deutschland: 355 (Vorjahr: 448 / Vdg.: -21%)
- ▶ Zentral-Osteuropa: 28 (Vorjahr: 146 / Vdg.: -81%)
- ▶ Süd-Westeuropa: 291 (Vorjahr: 336 / Vdg.: -13%)
- ▶ Niederlande: 56 (Vorjahr: 80 / Vdg.: -30%)
- ▶ Holding und Sonstiges: 8 (Vorjahr: 10 / Vdg.: -22%)

Durchschnittlich waren in den Monaten Oktober 2009 bis Juni 2010 567 angestellte (Vorjahr: 791) und 233 freie Mitarbeiter (Vorjahr: 294) bei BRAIN FORCE beschäftigt. Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Mitarbeiter lag in den ersten drei Quartalen bei 800 und damit um 26% unter der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Quartalsbericht nach IFRS der BRAIN FORCE Gruppe

Gesamtergebnisrechnung in EUR	4-6/2010	4-6/2009	10/2009-6/2010	10/2008-6/2009
Fortgeführte Geschäftsbereiche				
Umsatzerlöse	16.567.876	21.028.641	53.969.648	70.488.976
Herstellungskosten	-13.669.106	-16.245.490	-43.685.615	-53.524.182
Bruttoergebnis vom Umsatz	2.898.770	4.783.151	10.284.033	16.964.794
Vertriebskosten	-1.795.985	-2.450.196	-5.861.067	-7.601.645
Verwaltungskosten	-1.578.653	-2.183.355	-5.496.940	-6.900.444
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-58.233	-220.401	-341.689	-1.237.261
Sonstige betriebliche Erträge	121.689	59.405	326.417	442.621
Betriebsergebnis vor nicht-wiederkehrenden Posten (EBIT operativ)	-412.412	-11.396	-1.089.246	1.668.065
Nicht-wiederkehrende Erträge	0	0	6.325.381	0
Nicht-wiederkehrende Aufwendungen	150.000	-925.656	-1.815.519	-1.076.622
Betriebsergebnis nach nicht-wiederkehrenden Posten (EBIT)	-262.412	-937.052	3.420.616	591.443
Finanzerträge	1.381	22.648	40.474	71.445
Finanzaufwendungen	-153.721	-201.228	-505.361	-1.196.079
Finanzergebnis	-152.340	-178.580	-464.887	-1.124.634
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-317.276	0	-1.198.482	0
Ergebnis vor Steuern	-732.028	-1.115.632	1.757.247	-533.191
Ertragsteuern	377.294	69.977	128.568	-3.770.147
Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-354.734	-1.045.655	1.885.815	-4.303.338
Ergebnis nach Steuern des aufgegebenen Geschäftsbereiches	-100.366	-222.393	-198.317	-488.249
Ergebnis nach Steuern	-455.100	-1.268.048	1.687.498	-4.791.587
Marktwertänderungen zur Veräußerung verfügbarer Finanzinstrumente	430	1.300	-7.278	1.059
Währungsumrechnungsdifferenzen	29.226	18.944	26.039	-28.277
Sonstiges Ergebnis	29.656	20.244	18.761	-27.218
Gesamtergebnis	-425.444	-1.247.804	1.706.259	-4.818.805
Ergebnis je Aktie ¹⁾	-0,03	-0,08	0,11	-0,31
Ergebnis je Aktie bereinigt ²⁾	-0,03	-0,02	-0,17	0,00
Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-0,02	-0,07	0,12	-0,28
Ergebnis je Aktie des aufgegebenen Geschäftsbereiches	-0,01	-0,01	-0,01	-0,03

1) Ergebnisse sind ausschließlich den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbar

2) bereinigt um nicht-wiederkehrende Aufwendungen und Erträge und dem Ergebnis des aufgegebenen Geschäftsbereiches

Kennzahlen nach Segmenten 10/2009 - 06/2010 in EUR	Deutschland	Zentral-Osteuropa	Süd-Westeuropa	Niederlande	Holding und Sonstiges	Konzern
Umsatzerlöse (konsolidiert)	26.925.256	4.889.964	16.676.061	5.478.367	0	53.969.648
EBITDA operativ ¹⁾	493.268	694.748	1.273.344	61.128	-1.378.319	1.144.170
EBITDA	-151.732	694.748	972.825	-808.872	4.947.062	5.654.031
Abschreibungen	-602.412	-290.784	-686.354	-612.109	-41.757	-2.233.416
EBIT operativ ¹⁾	-109.144	403.964	586.990	-550.981	-1.420.076	-1.089.246
Nicht-wiederkehrende Aufwendungen / Erträge	-645.000	0	-300.519	-870.000	6.325.381	4.509.861
EBIT	-754.144	403.964	286.472	-1.420.981	4.905.305	3.420.616
Investitionen	304.749	121.909	399.811	333.570	43.129	1.203.168

Kennzahlen nach Segmenten 10/2008 -06/2009 in EUR	Deutschland	Zentral-Osteuropa	Süd-Westeuropa	Niederlande	Holding und Sonstiges	Konzern
Umsatzerlöse (konsolidiert)	33.102.777	10.313.874	19.897.552	7.174.773	0	70.488.976
EBITDA operativ ¹⁾	2.888.609	1.072.628	1.501.655	815.864	-1.856.598	4.422.158
EBITDA	2.728.552	986.057	671.661	815.864	-1.856.598	3.345.536
Abschreibungen	-751.827	-782.593	-585.638	-580.176	-53.859	-2.754.093
EBIT operativ ¹⁾	2.136.782	290.035	916.017	235.688	-1.910.457	1.668.065
Nicht-wiederkehrende Aufwendungen / Erträge	-160.057	-86.571	-829.994	0	0	-1.076.622
EBIT	1.976.725	203.464	86.023	235.688	-1.910.457	591.443
Investitionen	545.718	252.277	506.211	475.874	93.116	1.873.196

1) bereinigt um nicht-wiederkehrende Aufwendungen und Erträge und dem Ergebnis aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich

Cash-flow Statement in EUR	10/2009-6/2010	10/2008-6/2009
Ergebnis vor Steuern	1.757.247	-533.191
Abschreibungen	2.233.416	2.754.093
Finanzergebnis	464.887	1.124.634
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	1.198.482	0
Gewinne / Verluste aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-693	2.399
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen / Erträge	-2.858.079	-250.000
Veränderungen langfristiger Rückstellungen und Schulden	-208.781	-230.229
Saldo aus gezahlten und erhaltenen Zinsen	-431.046	-346.250
Erhaltene / gezahlte Ertragsteuern	-269.353	-588.162
Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche	1.886.080	1.933.294
Veränderungen Vorräte	-23.238	-76.510
Veränderungen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-3.363.963	4.890.954
Veränderungen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.140.197	-1.045.969
Veränderungen übriger kurzfristiger Vermögenswerte und Schulden	-3.540.047	-386.465
Differenzen aus der Währungsumrechnung	26.783	-39.338
Cash-flow aus laufender Geschäftstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	-3.874.188	5.275.966
Auszahlungen für Unternehmensakquisitionen	-1.111.079	126.379
Netto-Einzahlungen für Unternehmensveräußerungen	3.305.233	300.000
Auszahlungen aus Abgang von verbundenen Unternehmen	-77.243	0
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte	-1.203.168	-1.873.196
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten	693	103.747
Einzahlungen / Auszahlungen für finanzielle Vermögenswerte	0	-136.766
Cash-flow aus Investitionstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	914.436	-1.479.836
Aufnahme von Finanzverbindlichkeiten	2.032.064	164.294
Tilgung von Finanzverbindlichkeiten und Bankkontokorrentkredite	-156.519	-3.584.348
Gezahlte Dividende	0	0
Kapitalerhöhung	0	0
Erwerb eigener Aktien	0	0
Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit der fortgeführten Geschäftsbereiche	1.875.545	-3.420.054
Veränderung der Zahlungsmittel aus fortgeführten Geschäftsbereichen	-1.084.207	376.076
Veränderung der Zahlungsmittel aus aufgegebenem Geschäftsbereich	-1.039.014	-630.895
Zahlungsmittelbestand zum Periodenanfang	5.543.493	5.050.101
Veränderung der Zahlungsmittel	-2.123.221	-254.819
Zahlungsmittelbestand am Periodenende	3.420.272	4.795.282

Bilanz in EUR	30.6.2010	30.9.2009
AKTIVA		
Sachanlagen	1.975.978	2.464.411
Firmenwerte	11.001.151	14.516.571
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	3.082.302	10.213.570
Anteile an assoziierten Unternehmen	11.142.072	9.809
Finanzanlagen	45.602	193.376
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	73.848	100.252
Latente Steueransprüche	1.005.023	433.899
Langfristige Vermögenswerte	28.325.976	27.931.888
Vorräte	268.579	267.256
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	19.730.109	19.457.294
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.803.072	1.249.600
Zahlungsmittel	3.420.272	5.543.493
Kurzfristige Vermögenswerte	25.222.032	26.517.643
Summe Aktiva	53.548.008	54.449.531
PASSIVA		
den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbares Eigenkapital		
Grundkapital	15.386.742	15.386.742
Rücklagen	12.104.149	12.085.388
Angesammelte Ergebnisse	-6.469.778	-8.157.276
Eigenkapital	21.021.113	19.314.854
Finanzverbindlichkeiten	9.960.146	10.877.500
Sonstige Verbindlichkeiten	137.837	138.273
Rückstellungen für langfristige Personalverpflichtungen	1.408.023	1.964.139
Latente Steuerschulden	330.378	1.783.410
Langfristige Schulden	11.836.384	14.763.322
Finanzverbindlichkeiten	2.129.013	313.349
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8.040.287	7.526.871
Sonstige Verbindlichkeiten	8.223.388	9.368.320
Steuerrückstellungen	1.210.347	1.113.692
Sonstige Rückstellungen	1.087.476	2.049.123
Kurzfristige Schulden	20.690.511	20.371.355
Summe Passiva	53.548.008	54.449.531

Entwicklung des Eigenkapitals in EUR	den Anteilseignern der Muttergesellschaft zurechenbar				
	Grundkapital	Kapital- rücklage	Sonstige Rücklagen	Angesammelte Ergebnisse	Gesamtes Eigenkapital
Stand 1.10.2008	15.386.742	15.536.020	-274.545	-3.287.819	27.360.398
Gesamtergebnis der Periode 10/2008 - 6/2009	0	0	-27.218	-4.791.587	-4.818.805
Stand 30.6.2009	15.386.742	15.536.020	-301.763	-8.079.406	22.541.593
Übertragung von Rücklagen	0	-3.159.954	0	3.159.954	0
Ergebnis nach Steuern	0	0	0	-3.237.824	-3.237.824
Gesamtergebnis der Periode 6-9/2009	0	-3.159.954	11.085	-77.870	-3.226.739
Stand 30.9.2009	15.386.742	12.376.066	-290.678	-8.157.276	19.314.854
Gesamtergebnis der Periode 10/2009 - 6/2010	0	0	18.761	1.687.498	1.706.259
Stand 30.6.2010	15.386.742	12.376.066	-271.917	-6.469.778	21.021.113

Erläuterungen zum Quartalsbericht

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30.6.2010 der BRAIN FORCE HOLDING AG wurde gemäß den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom Jahresabschluss zum 30.9.2009 werden unverändert angewandt. Für zusätzliche Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 30.9.2009, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen einbezogen, an denen die BRAIN FORCE HOLDING AG direkt oder indirekt mit mehr als der Hälfte der Stimmrechte beteiligt ist oder anderweitig zur Beherrschung der Tätigkeit befähigt ist.

Am 25.11.2009 hat die BRAIN FORCE HOLDING AG als Alleingesellschafter der BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Wien, im Rahmen einer außerordentlichen Generalversammlung die Abspaltung des Teilbetriebes SolveDirect auf eine neu entstehende Kapitalgesellschaft beschlossen. Die Eintragung der Gesellschaft, SolveDirect Service Management GmbH, Wien, im Firmenbuch erfolgte am 3.12.2009. Mit Kauf- und Abtretungsvertrag vom 16.12.2009 wurden in weiterer Folge sämtliche Anteile der BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Wien, an die BEKO Engineering & Informatik AG, Nöhagen, verkauft. Die BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Wien, wurde per 31.12.2009 endkonsolidiert.

Nach Abspaltung des Teilbetriebes SolveDirect hat die BRAIN FORCE HOLDING AG am 21.12.2009 die Unterzeichnung eines Beteiligungsvertrages mit dem 3TS Cisco Growth Fund bezüglich ihrer Tochtergesellschaft SolveDirect Service Management GmbH, Wien, bekanntgegeben. Der auf Wachstumsunternehmen spezialisierte Fonds wird innerhalb der nächsten Jahre bis zu 6 Mio. € in SolveDirect investieren. Das Investment soll je nach Kapitalbedarf zur Finanzierung der US-Expansion durch mehrere Kapitalerhöhungen der SolveDirect Service Management GmbH erfolgen, bei denen die BRAIN FORCE HOLDING AG nicht mitzieht. Aufgrund der im Beteiligungsvertrag festgelegten Aufsichts- und Kontrollbefugnisse wurde die SolveDirect Service Management GmbH zum Zeitpunkt des Closings des Beteiligungsvertrages endkonsolidiert und als assoziiertes Unternehmen at-equity bilanziert. Das maßgebliche Datum für die Endkonsolidierung und at-equity Bilanzierung war der 1.1.2010.

Mit Anteilskauf- und Abtretungsvertrag vom 25.2.2010 hat die BRAIN FORCE HOLDING AG sämtliche Geschäftsanteile an der INISYS Software-Consulting GmbH, Neulengbach, übernommen. Die Gesellschaft ist spezialisiert auf den Vertrieb und die Implementierung der ERP-Softwarelösungen Microsoft Dynamics NAV und AX sowie Microsoft CRM in Österreich und verfügt über ein eigenes branchenunabhängiges Kostenrechnungsmodul. Die INISYS Software-Consulting GmbH wurde ab 1.3.2010 in den Konzernabschluss der BRAIN FORCE HOLDING AG einbezogen und per 5.8.2010 in BRAIN FORCE GmbH umfirmiert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernumsatz ist gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 23% auf 53,97 Mio. € gesunken. Das operative EBITDA (vor nicht-wiederkehrenden Aufwendungen und Erträgen) der fortgeführten Geschäftsbereiche reduzierte sich um 74% von 4,42 auf 1,14 Mio. €. Das operative Betriebsergebnis (EBIT) beträgt -1,09 nach 1,67 Mio. € im Vorjahr. Inklusive des Buchgewinnes aus dem Verkauf der BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Wien (2,47 Mio. €), des Abgangsergebnisses aus der Endkonsolidierung und des Equity-Ansatzes der SolveDirect Service Management GmbH zum beizulegenden Zeitwert (3,86 Mio. €) sowie der nicht-wiederkehrenden Aufwendungen für Restrukturierungen (-1,82 Mio. €) erhöhte sich das Konzern-EBITDA um 69% auf 5,65 Mio. €. Das Konzern-EBIT zeigt einen Anstieg um 2,83 Mio. € von 0,59 auf 3,42 Mio. €.

Das Finanzergebnis zeigt mit -0,46 Mio. € gegenüber dem Vorjahr eine Verbesserung um 0,66 Mio. €, wobei zu berücksichtigen ist, dass im Vorjahreswert von -1,12 Mio. € eine Abschreibung der KEMP Anleihe in Höhe von -0,63 Mio. € enthalten war. Das Ergebnis aus assoziierten Unternehmen beläuft sich auf -1,20 Mio. € und betrifft die SolveDirect Service Management GmbH. Davon entfallen -0,51 Mio. € auf den Ergebnisbeitrag des Geschäftsjahres und -0,69 Mio. € auf den Verwässerungseffekt durch den Einstieg des Investors nach der ersten Kapitalerhöhung im März 2010.

Das Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Geschäftsbereichen erreichte in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres 1,89 Mio. €, nachdem im Vorjahr vor allem wegen der Abschreibungen der KEMP Wandelanleihe und von aktivierten Verlustvorträgen in Deutschland aufgrund der Übernahme der BRAIN FORCE HOLDING AG durch eine Tochtergesellschaft der Cross Industries AG ein Ergebnis nach Steuern von -4,30 Mio. € erzielt wurde.

Erläuterungen zur Segmentberichterstattung

Den Anforderungen des IFRS 8 (Management Approach) folgend berichtet die BRAIN FORCE HOLDING AG nach geografischen Segmenten. Der Ausweis der Segmentergebnisse (operatives EBITDA und operatives EBIT) erfolgt dabei ohne Berücksichtigung der verrechneten Kosten für Markenlizenzentgelte und Konzerndienstleistungen. Die Segmentberichterstattung ist im Anschluss an die Gesamtergebnisrechnung angeführt.

Erläuterungen zum Cash-flow Statement

Der Cash-flow aus dem Ergebnis der fortgeführten Geschäftsbereiche liegt mit 1,89 Mio. € um rund 2% unter dem Vorjahreswert von 1,93 Mio. €. Bereinigt um den Effekt aus dem Verkauf der BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Wien, beläuft sich der Cash-flow aus dem Ergebnis auf -1,58 Mio. €. Die Erhöhung des Working Capital und die Reduktion der sonstigen kurzfristigen Rückstellungen für Restrukturierung, wirkten sich negativ auf den operativen Cash-flow aus, der mit -3,87 Mio. € deutlich unter dem Vorjahreswert liegt.

Der Cash-flow aus Investitionstätigkeit betrug +0,91 nach -1,48 Mio. € im Vorjahr. Im positiven Cash-flow aus Investitionstätigkeit sind Einzahlungen in Höhe von 3,31 Mio. € aus dem Verkauf der BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Wien, enthalten. Für Akquisitionen von Tochterunternehmen wurden 1,11 Mio. € aufgewendet. Der Zahlungsmittelabgang aus der Endkonsolidierung der SolveDirect beläuft sich auf 0,08 Mio. €. Auf Investitionen in Sachanlagen und sonstige immaterielle Vermögenswerte entfallen 1,20 Mio. €. Der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit belief sich auf 1,88 Mio. € und zeigt den Anstieg der Finanzverbindlichkeiten und Kontokorrentkredite um 2,03 Mio. € bei gleichzeitiger Tilgung von Finanzverbindlichkeiten von 0,16 Mio. €.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die Bilanzsumme beläuft sich zum Stichtag auf 53,55 Mio. € und ist gegenüber dem 30.9.2009 um rund 2% gesunken. Aufgrund der Änderungen des Konsolidierungskreises – Endkonsolidierung BRAIN FORCE SOFTWARE GmbH, Wien, und SolveDirect Service Management GmbH, Wien, Ansatz der Anteile am assoziierten Unternehmen SolveDirect zum beizulegenden Zeitwert und Erstkonsolidierung INISYS Software-Consulting GmbH - zeigen einzelne Bilanzposten wesentliche Veränderungen.

Die langfristigen Vermögenswerte belaufen sich auf 53% vom Gesamtvermögen und betragen zum Stichtag 28,33 Mio. €. Die Sachanlagen und die sonstigen immateriellen Vermögenswerte reduzierten sich aus der Konsolidierungskreisänderung um 6,78 Mio. €. Den Investitionen in Sachanlagen und sonstigen immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 1,20 Mio. € (davon 0,78 Mio. € Produktentwicklungskosten) stehen planmäßige Abschreibungen in Höhe von 2,23 Mio. € gegenüber. Die Reduktion der Firmenwerte um 3,52 Mio. € ist auf den Abgang des Firmenwertes SolveDirect von 4,68 Mio. € und den Zugang aus dem Erwerb der INISYS von 1,16 Mio. € zurückzuführen. Die Anteile an assoziierten Unternehmen erhöhten sich auf 11,14 Mio. €, wovon 11,13 Mio. € auf SolveDirect entfallen.

Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte am Gesamtvermögen erreichte zum 30.6.2010 47%. Stichtagsbezogen erhöhten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber dem 30.9.2009 um 1% auf 19,73 Mio. € bzw. 37% des Gesamtvermögens. Die Zahlungsmittel betrugen zum Stichtag 3,42 Mio. €.

Zum 30.6.2010 beläuft sich das Konzerneigenkapital nach IFRS auf 21,02 Mio. €, was einer Eigenkapitalquote von 39% entspricht. Durch das positive Gesamtergebnis von 1,71 Mio. € konnte die Eigenkapitalquote deutlich gesteigert werden. Die langfristigen Schulden betragen 11,84 Mio. € und haben sich um 2,92 Mio. € reduziert. Im Wesentlichen ist der Rückgang auf die Endkonsolidierung der SolveDirect Service Management GmbH zurückzuführen, wodurch langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 0,82 Mio. € und latente Steuerschulden von 1,62 Mio. € abgegangen sind.

Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich um 0,32 auf 20,69 Mio. €. Die Erhöhung ergab sich aus dem Anstieg der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (1,82 Mio. €) sowie der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (0,51 Mio. €). Einen Rückgang um 1,14 auf 8,22 Mio. € zeigen die sonstigen Verbindlichkeiten. Dies ist im Wesentlichen auf die Endkonsolidierungen zurückzuführen. Die sonstigen Rückstellungen reduzierten sich um 0,96 auf 1,09 Mio. €. Das Working Capital errechnet sich zum Stichtag mit 3,74 Mio. € und erhöhte sich somit gegenüber dem 30.9.2009 um 0,91 Mio. €. Zum Stichtag 30.6.2010 zeigt die Nettoverschuldung im Vergleich zum 30.9.2009 einen Anstieg um 3,02 auf 8,67 Mio. €.

Zum 31.3.2010 beträgt die Anzahl der ausgegebenen Aktien 15.386.742, das genehmigte Kapital beläuft sich auf 7.693.371 €.

Akquisition

Mit Kaufvertrag vom 25.2.2010 hat die BRAIN FORCE HOLDING AG 100% an der INISYS Software-Consulting GmbH, Neulengbach, übernommen. Als Zeitpunkt der Erstkonsolidierung wurde der 1.3.2010 gewählt. Im Rahmen der Erstkonsolidierung wurde von der nach IFRS 3 geltenden Regelung der provisorischen Feststellung der erstmaligen Bilanzierung Gebrauch gemacht. Demnach erfolgte die erstmalige Bilanzierung des Unternehmenszusammenschlusses nur vorläufig am Ende der Berichtsperiode, in der der Zusammenschluss stattfand, weil die den identifizierten Vermögenswerten, Schulden oder Eventualschulden zuzuweisenden beizulegenden Zeitwerte nur provisorisch bestimmt werden konnten.

Der Kaufpreis inklusive Anschaffungsnebenkosten belief sich auf 1,27 Mio. €. Es wurden Vermögenswerte mit beizulegenden Zeitwerten in Höhe von 0,51 Mio. € übernommen. Darin sind langfristige Vermögenswerte von 0,12 Mio. € enthalten. Die übernommenen Zahlungsmittel betragen 0,16 Mio. €. Die übernommenen Schulden belaufen sich auf 0,40 Mio. €, davon 0,04 Mio. € langfristig. Der übernommene Firmenwert beträgt 1,16 Mio. €.

Die erworbene Gesellschaft trug in der Berichtsperiode Umsatzerlöse in der Höhe von 0,86 Mio. € und ein Periodenergebnis von 0,06 Mio. € bei. Die Gesamtkтива betragen zum 30.6.2010 0,74 Mio. €, das Fremdkapital 0,58 Mio. €.

Verzicht auf Prüfung des Zwischenberichts

Der Zwischenbericht zum 30.6.2010 wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch den Abschlussprüfer unterzogen.

Wien, 12. August 2010

Der Vorstand



Dr. Michael Hofer



Mag. Thomas Melzer

Finanzkalender

Datum	Event
12. August 2010	Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2009/10
21. Dezember 2010	Veröffentlichung Jahresabschluss 2009/10 und Bilanzpressekonferenz
16. Februar 2011	Veröffentlichung Bericht zum 1. Quartal 2010/11
02. März 2011	13. o. Hauptversammlung
04. März 2011	Ex-Tag für Dividende 2010
07. März 2011	Auszahlungstag für Dividende 2010
12. Mai 2011	Veröffentlichung Halbjahresfinanzbericht 2010/11
18. August 2011	Veröffentlichung Bericht zum 3. Quartal 2010/11
21. Dezember 2011	Veröffentlichung Jahresabschluss 2010/11 und Bilanzpressekonferenz

Informationen zum Unternehmen und zur BRAIN FORCE Aktie

Investor Relations: Thomas Melzer
 Telefon: +43 1 263 09 09 12
 E-Mail: investorrelations@brainforce.com
 Internet: www.brainforce.com
 Wiener Börse: BFC
 Reuters: BFCG
 Bloomberg: BFC AG
 Datastream: O:BFS
 ISIN: AT0000820659

BRAIN FORCE HOLDING AG
 Karl-Farkas-Gasse 22
 1030 Wien
 Österreich

Telefon: +43 1 263 09 09 0
 Fax: +43 1 263 09 09 40

info@brainforce.com
www.brainforce.com

